



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 29.08.2012

Niederschrift

11. Sozialausschusssitzung vom 27.08.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Herr Hans-Günter Göring

Herr Karl Werner Storck

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marina Glorius

Vertretung für Frau Hartmann

Herr Dr. Jens Zimmermann

Vertretung für Herrn Dörr

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Frau Renate Filip

Frau Ursula Münch

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Ortsbeiratsmitglied

Herr Bernd Müller
Herr Harry Heb
Herr Roland Mattheß

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Ortsbeiratsmitglied

Herr Friedrich Söder

ferner anwesend

Herr Robert Besken

Herr Thomas Jennerich
Frau Andrea Mauß

Frau Silke Mayer

Frau Beate Nickel
Herr Clemens Rüttler
Frau Katharina Sperling

Frau Melanie Vogel

1. Vorsitzende Kindergarten Heintzel-
männchen e.V.
Leitung Ev. Kita Dresdener Straße
Elternbeirat Kindergarten Heintzel-
männchen e.V.
Elternbeirat Kindergarten Heintzel-
männchen e.V.
Leitung Kiga Richen
Elternbeirat Richen
Elternbeirat Kindergarten Heintzel-
männchen e.V.
Elternbeirat Kindergarten Heintzel-
männchen e.V.

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr
Frau Karin Hartmann
Herr Klaus Scheuermann

entschuldigt, Vertreter: Herr Zimemrmann
entschuldigt, Vertreterin: Frau Glorius
entschuldigt

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein
Herr Karl-Heinz Jung

Magistrat

Herr Dr. Klaus Dummel
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar
Herr Alois Macht
Herr Reinhold Ritter

entschuldigt

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira
Avadikyan

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Ortsbeiratsmitglied

Herr Hans Peter Abt
Herr Rüdiger Grigoleit
Herr Franz Lühn
Herr Alexander Pfau
Herr Martin Büttner
Herr Jörg Eidmann
Herr Matthias Albert Lotz

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung:	22:25 Uhr

Tagesordnung:

11. Sozialausschusssitzung am 27.08.2012

Teil 1

1. Besichtigung des Evangelischen Kindergartens Dresdener Straße

Teil 2

2. Genehmigung des Protokolls vom 04. Juni 2012
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
5. Schulsozialfonds (Nr. 35 der Haushaltskonsolidierungsliste)
6. Umstrukturierung im Bereich der Kindergärten a) Kindergarten Richen b) Private Initiative Heinzelmännchen e.V.
7. Anpassung der Kindergartengebühren (Nr. 39 der Haushaltskonsolidierungsliste)
8. Seniorenwohnanlage (Nr. 27 der Haushaltskonsolidierungsliste)
9. u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Verschiedenes

Teil 1

Zu TOP 1 Besichtigung des Evangelischen Kindergartens Dresdener Straße

Herr Jennerich, Leiter des Ev. Kindergartens Dresdener Straße, führt durch die Räume der Einrichtung und erläutert deren Nutzung. Der Kindergarten hat eine Betriebserlaubnis für insg. 54 Kinder in drei Gruppen. Davon ist eine Gruppe eine Krippengruppe mit 10 Kindern ab 18 Monaten. Derzeit ist die Einrichtung ausgelastet – zwischen 30 und 40 Kinder nehmen das Angebot der Mittagsversorgung wahr. Die max. Öffnungszeiten der Einrichtung sind von 7:15 – 16:30 Uhr. Auch das Außengelände wird von den Ausschussmitgliedern besichtigt.

Teil 2

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 04. Juni 2012

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden Herr Kreh stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Er verwies darauf, dass zu TOP 4 bereits ein Austauschblatt vorgelegt wurde.

Die Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2012 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Kreh berichtet, dass

- die Ferienangebote mini-umstadt und das AWO-Spielmobil erfolgreich verlaufen sind. Eine Vorstellung der Angebote wird für eine der nächsten Sitzungen in Aussicht gestellt.
- die nächsten Sozialausschuss-Termine für den 01.10., 05.11. und 03.06.2012 festgelegt sind.

Der Sozialausschuss verständigt sich darauf, dass das Rederecht jeweils einem Vertreter der anwesenden Elterninitiative und Trägern zugeteilt wird.

Zu TOP 5 Schulsozialfonds (Nr. 35 der Haushaltskonsolidierungsliste)

Frau Fischer berichtet über die Richtlinien des Schulsozialfonds. Diese sehen künftig die Berücksichtigung der Groß-Umstädter Schülerinnen und Schüler der Mira-Lobe-Schule Eppertshausen (ehem. Sprachheilschule Klein-Umstadt) vor. Weiterhin bleiben die Richtlinien in unveränderter Form bestehen. Die Mira-Lobe-Schule ist entsprechend zu unterrichten. Die geänderten Richtlinien sind den Schulen mitzuteilen.

Beschlussempfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Richtlinien des Schulsozialfonds in geänderter Fassung vom 20.07.2012 unter Einbeziehung der Mira-Lobe-Schule Eppertshausen (unter der Voraussetzung, dass Schüler mit Wohnsitz in Groß-Umstadt diese Schule besuchen) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen

Zu TOP 6 Umstrukturierung im Bereich der Kindergärten a) Kindergarten Richen b) Private Initiative Heinzelmännchen e.V.

Herr Zimmermann stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2012 inhaltlich vor. Die Prüfung, ob durch die Zusammenlegung von ein-gruppigen Einrichtungen in den Ev. Kiga Dresdener Straße bzw. den städt. Kiga Semd erfolgen könnte, basiert auf dem Ziel von Kosteneinsparungen. Die Prüfung sollte im Dialog mit den Betroffenen erfolgen.

6 b) Private Initiative Heinzelmännchen e.V. Semd

Frau Fischer gibt einen Überblick über die Betriebskosten der städtischen Kindertagesstätten und dem Verein Heinzelmännchen. Dabei ist festzustellen, dass die Betriebskosten des Vereins pro Betreuungsstunde mit 5,95 EUR zu beziffern ist. Die Betriebskosten der städt. Kitas belaufen sich zwischen 5,99 und 8,94 EUR pro Betreuungsstunde. Allerdings befinden sich in den Berechnungen der städt. Einrichtungen zusätzliche Kostenanteile wie Miet- und Nebenkosten in nicht vergleichbarer Höhe.

Nach einem kurzen Überblick über die Struktur der Einrichtung (anerkannter Verein seit 01.10.1989, 15 Betreuungsplätze, Öffnungszeiten von 8:00 – 13:30 Uhr, Unterbringung im Ev. Gemeindehaus Semd) kann festgestellt werden, dass in der städt. Kita Semd keine Unterbringungsmöglichkeit für eine weitere Gruppe besteht. Die Raumkapazitäten lassen dies nicht zu.

Bürgermeister Ruppert spricht sich – im Hinblick auf die Raumsituation in der städt. Kita Semd und der Kostensituation der Heinzelmännchen - für die Beibehaltung des Angebotes durch die Heinzelmännchen e.V. in Semd aus.

Aufgrund der erfolgten Erörterung sieht der Antragsteller, Herr Zimmermann, den Antrag zur Initiative Heinzelmännchen e.V. in Semd als erledigt an.

Beschluss:

Im Sozialausschuss besteht Einvernehmen, den Antrag der SPD-

Fraktion vom 27.02.2012 in Bezug auf die Initiative Heitzelmännchen e.V. nicht weiter zu verfolgen.

Ergebnis: Einstimmig

6 a) Kindergarten Richen

Frau Fischer stellt die jährlichen Betriebskosten berechnet auf eine Betreuungsstunde pro städt. Einrichtung vor. Differenzen ergeben sich z.B. aufgrund der Einrichtungsgröße, Integrationen, Abschreibungen, usw.

Der städt. Kiga Richen ist eine eingruppige Einrichtung mit einer Betriebserlaubnis für 25 Kinder. Die Prüfung der räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung dieser Einrichtung in die Ev. Kita Dresdener Straße hat zum Ergebnis, dass insg. 460 m² zur Verfügung stehen müssten – im Außengelände ca. 500 m². Derzeit hält die Dresdener Straße 381 m² an Raumkapazität und im Außengelände geschätzte 790 m² vor.

Eine Zusammenlegung von Einrichtungen hat generell den Klärungsbedarf in den Bereichen von Platzangebot, Trägerfrage, Leistungsstruktur, erforderliche Umbauten, Öffnungszeiten, usw. zur Folge.

In der Diskussion um die Zusammenlegung der beiden Einrichtungen, werden die verschiedenen Bereiche wie Dorferneuerungsprozess, Attraktivität der „kleinen“ Einrichtung, bestimmte Grenzen in Baulichkeiten, Betriebskostenzuschüsse von 85% an den kirchl. Träger, genannt. Ebenso werden die generellen Gebäude- und Unterhaltungskosten des städt. Kindergartens als grundsätzlicher Faktor unabhängig einer weiteren Kindergartennutzung hinterfragt.

Herr Zimmermann bittet um eine Kostendarstellung des städt. Gebäudes für die nächsten 5 – 10 Jahre (inkl. Investitionen, energetische Kosten und dem evtl. Sanierungsbedarf). Ebenso wird die demografische Entwicklung im Stadtteil hinterfragt.

Frau Wolk der Ev. Kirchengemeinde bittet um das Umfrageergebnis zum Betreuungsbedarf in Richen. Eine Erhebung hierzu wird von Frau Fischer bestätigt.

Abschließend wird die Verwaltung durch den Sozialausschuss beauftragt, die Ev. Kita Dresdener Straße und den städt. Kiga Richen vergleichend darzustellen.

- Protokollanlage: Berechnung der Betreuungsstunde ohne interne Leistungsverrechnung

Zu TOP 7

Anpassung der Kindergartengebühren (Nr. 39 der Haushaltskonsolidierungsliste)

Frau Fischer stellt die Anpassung der Kindergartengebühren vor. Die neu berechneten Gebühren betragen 18% der betrieblichen Kosten aufgrund doppischer Berechnungsgrundlage. Der Stadtverordnetenbeschluss vom 19.06.2001, dass die Betreuungsgebühren 20% der maßgeblichen Betriebskosten betragen, würde somit geändert werden. Neu strukturiert würden ebenso die Bereiche der u3-Gebühr, die Freistellung im letzten Kindergartenjahr bis ausschließlich 5 Stunden sowie die Erhöhung der Mittagsversorgung. Ein Vergleich der Betreuungsgebühren mit anderen Kreiskommunen wird ausgehändigt.

Die Erhöhung der Kindergartengebühren wird im Ausschuss beraten. Die finanzielle Mehrbelastung der Eltern wird durch die Ausschussmitglieder gesehen – dieser steht die schwierige Haushaltslage gegenüber.

Eine stufenweise Anpassung der Gebühren – verteilt auf mehrere Jahre – wird angesprochen, um den Eltern eine moderate Erhöhung zu vermitteln.

Die Fraktionen bitten um nochmalige interne Beratung und einigen sich auf einen Kompromissvorschlag einer **Sondersitzung am Dienstag, 04.09.2012, 20:00 Uhr**. Hier soll über die Gebührenanpassung abschließend beraten werden, um die neuen Gebühren zum 01.11.2012 entsprechend anpassen zu können.

Zu TOP 8

Seniorenwohnanlage (Nr. 27 der Haushaltskonsolidierungsliste)

Frau Fischer berichtet, dass die Betriebskosten der Seniorenwohnanlage in den letzten Jahren einen leichten Rückgang verzeichnen. Die Subventionen in 2011 betragen 105.000,00 EUR. Die Wohnanlage verfügt über 28 Wohnungen (derzeit stehen aufgrund von Mieterwechsel zwei frei), Wirtschaftsraum der Hausmeisterin, und Räume des Seniorentreffs. Die Anlage wurde im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert – deren Zweckbindung besteht noch bis 2080. Die Zweckbindung erfährt evtl. in 2013 eine neue Auslegung. Eine Restschuld belastet das Gebäude mit derzeit 419.996,51 EUR. Die Mieten liegen weit unter dem Mietspiegel – in der Ausstattung sind die Wohnungen allerdings auch nicht mit Wohnungen auf dem freien Markt vergleichbar. Die letzte Mieterhöhung fand zum 01.01.2007 um 10% statt.

Herr Ruppert spricht das Gebäude im Hinblick auf die Konsolidierungsliste an. Evtl. Mietanpassungen oder die Übergabe des Gebäudebetriebes in eine andere Trägerschaft könnten Einsparalternativen darstellen.

Die Seniorenwohnanlage soll Austragungsort der nächsten Sozialaus-

schusssitzung am 01.10.2012 werden. Hierbei könnte evtl. eine derzeit frei stehende Wohnung besichtigt werden, um einen Einblick in die Ausstattung zu erhalten.

Herr Bürgermeister Ruppert sagt zu, dass der Magistrat die Mietpreisgestaltung der Seniorenwohnanlage aufgreifen wird.

Zu TOP 9 u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012

Frau Fischer berichtet über ein stattgefundenes Gespräch mit der Leitung des Ev. Kindergartens Klein-Umstadt, der Pfarrerin Frau Meingast und dem Fachbereich 4. Darin zeichnete sich eine generelle Gesprächsbereitschaft bezüglich der Neugestaltung der Kindergartenstruktur in Klein-Umstadt ab.

Herr Göring spricht die vorhandenen Räume an der Wendelinusschule Klein-Umstadt und deren evtl. Nutzung durch die Ev. Kita mit Hortbetreuung an. Gespräche mit dem Landkreis zur weiteren Vorgehensweise wären aufzunehmen.

In der Diskussion wird erneut deutlich, dass die Betreuung in den Stadtteilen Klein-Umstadt und Kleestadt nicht getrennt gesehen werden dürfen. Beide Stadtteile ergänzen sich im u3- bzw. Hortbereich.

Für die nächste Ausschusssitzung werden die Belegzahlen der einzelnen Einrichtungen mit dem Stand 15.09.2012 zugesagt. Ebenso die Zahl, wie viele Klein-Umstädter Kinder den Kiga in Kleestadt besuchen.

Herr Ruppert merkt an, dass keine Nutzung der Wendelinusschule durch die Altenpflegeschule erfolgen wird – allerdings werden einige Räume zur Lehrerfortbildung genutzt werden.

Zu TOP 10 Mitteilungen des Magistrats

Herr Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- das AWO Spielmobil (siehe Protokollanlage)
- die Wiedereinführung eines Putztages in den städt. Kindertagesstätten
- den gefassten Magistratsbeschluss zur Beibehaltung der freien Schwimmbadnutzung für Bezieher von Sozialleistungen
- die Genehmigung durch den Magistrat, eine Springerstelle im Erzieherbereich, um eine Ausfallsicherheit in den Kitas zu gewährleisten
- Kita-Neubau an der Geiersbergschule. Hier liegen noch nicht die vom Landkreis zugesagten Pläne vor.
- die Kostensteigerung bei den Ev. Kindertagesstätten im Bereich

des sog. Sanierungsgeldes. Hier sind überplanmäßig 20.853,00 EUR für die Ev. Zusatzversorgungskasse zu leisten.

- die Absage der u3-Fördermittel für die Erweiterung im Haus der Kinder durch den Landkreis. Die Fördermittel werden zunächst den Kommunen zugewiesen, die noch unter der 35%-Deckung an u3-Plätzen liegen.

Zu TOP 11 Verschiedenes

Herr Zimmermann erkundigt sich nach dem Stand des Sprachförderprogramms „Frühe Chancen“ im Haus der Kinder. Eine Information hierzu erfolgt im Frühjahr 2013, da das Programm erst zum 01.07.2012 aufgenommen wurde.

gez.: Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

gez.: Sonja Heid
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Selina Funck
Parlamentarisches Büro